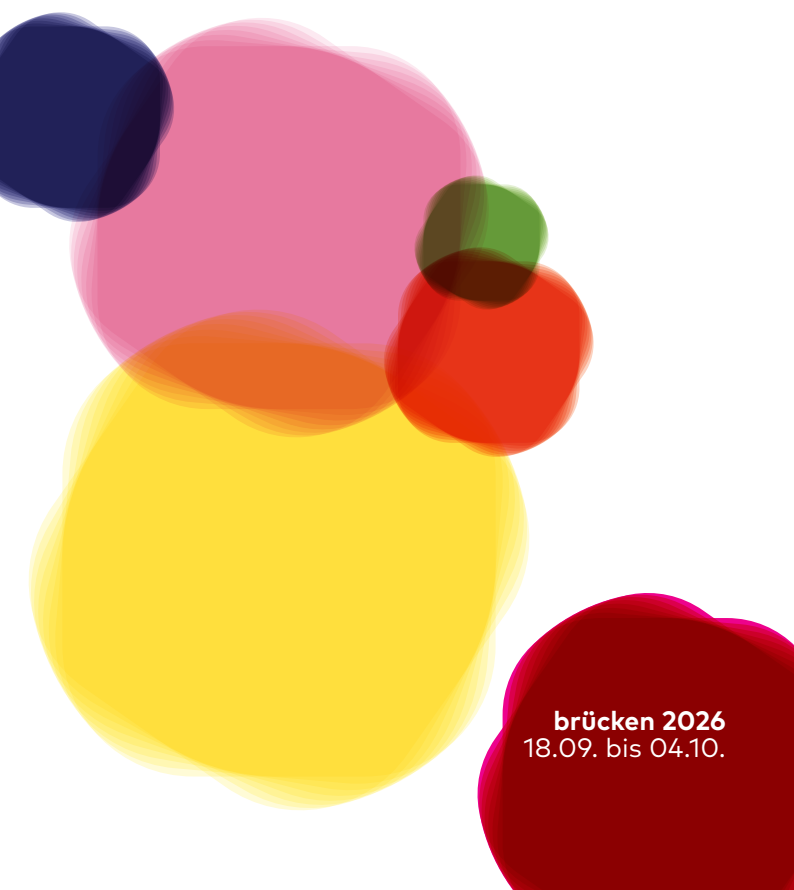


kunsthhaus muerz



brücken 2026
18.09. bis 04.10.

Eröffnungskonzert

Fr / 18.09.2026 / 19.00 Uhr / kunsthaut muerz
Mürztaler Trachtenkapelle Mitterdorf - St. Barbara,
Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat
Krieglach, Musikverein Allerheiligen/Mürzhofen,
Steirisches Jugendblasorchester, Harald
Matjaschitz, Martin Siewert, Studio Percussion

Grenzenlos

Sa / 19.09.2026 / 19.00 Uhr / Schloss Pichl / St. Barbara
VIENTA Bläserquintett

Hearing YOU

Mo-Mi / 21.-23.09.2026 / LKH Mürzzuschlag
MusiCare

Jorinde (Oper für Kinder und Erwachsene)

Do / 24.09.2026 / 19.00 Uhr
Fr / 25.09.2026 / 09.00 Uhr
kunsthaut muerz / webern saal
Kinderchor der Musikmittelschule St. Barbara,
Katharina Linhard, Jakob Pejic, Johannes
Schwendinger, Maria Gstättner, David Panzl, Martin
Siewert, Mara Achleitner, Azelia Opak, Aleksander
Kaplun, Mariana Steshenko, Benjamin Wahl

brücken zu Gast

Fr / 25.09.2026 / 17.00 Uhr, 18.30 Uhr & 20.00 Uhr
Hönigsberg / St.Barbara / St. Lorenzen
Judith Fliedl, Elena Arbonies-Jauregui

CYS - Contemporary Young Stars

Sa / 26.09.2026 / 18.00 Uhr / Georgibergkirche / Kindberg
Schüler:innen und Student:innen der Musikschulen
Kindberg, Mürzzuschlag, Erlauftal, Perchtoldsdorf,
der Stadt Wien, der Johann Sebastian Bach
Musikschule und der Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien

Fluchtlinien

Do / 01.10.2026 / ab 18.00 Uhr
Toni Schruf Gasse / Wiener Straße / kunsthaut muerz
Heidrun Primas, Gina Mattiello, Adrián Artacho,
Stephan Matyus, Reinhold Schinwald, Stefan Obmann,
Schüler:innen des Herta Reich Gymnasiums, KNUSP

Dialoge

So / 04.10.2026 / 11.00 Uhr
Josef Pillhofer Skulpturenhalle / Neuberg
REIHE Zykan +





Liebes Publikum,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Druckwerk das Programm der brücken 2026 zu präsentieren.

Die brücken verstehen sich als ein Festival für Neue Musik und sind die Fortführung der von Hans Werner Henze gegründeten Mürztaler Musikwerkstatt. Das international beachtete Festival setzt seinen Schwerpunkt seit fast 40 Jahren auf Uraufführungen, Vermittlung von Kompositionen des 20./21. Jahrhunderts, sowie künstlerisch interdisziplinäre und partizipative Blickrichtungen.

Aktuelle und Neue Musik ist ein vielseitiges und schillerndes Gebiet, das sich ständig verändert und wandelt. Ein Ziel der Veranstaltungen ist, die aufregende Vielfalt aktueller Musik zu vermitteln und dadurch für möglichst viele Menschen Zugänge anzubieten. Zwischen den unterschiedlichen Musikrichtungen und den interessierten Menschen Brücken zu bauen, bleibt eine der wichtigsten Leitlinien dieser Schiene.

Ab dem heurigen Jahr wird Maria Gstättnner in der Nachfolge von Ernst Kovacic das Programm der

brücken kuratieren. Wir freuen uns sehr, dass wir die aus dem Mürztal stammende und in Wien als Komponistin und Fagottistin lebende Künstlerin für unser Vorhaben gewinnen konnten.

Auch im Jahr 2026 ist die Einbindung regionaler Institutionen wie Schulen, Musikvereinen, Orchestern und Musikschulen Programm für die brücken. Sie werden gemeinsam mit international bedeutenden Ensembles und Musiker:innen musizieren, wobei sich das Vorhaben auf die gesamte Region erstreckt. Wir dürfen Sie mit unseren Konzerten an spannende Aufführungsorte in Mürzzuschlag, Neuberg an der Mürz, Kindberg, St. Barbara und St. Lorenzen einladen und freuen uns auf gemeinsame anregende Konzerterlebnisse und Begegnungen!

Wir danken all jenen, die uns in vielfältiger Weise dabei unterstützen, das brücken Festival 2026 durchzuführen: Künstler:innen, Programmgestalterin, Partner:innen, Fördergebern in Bund, Land und Stadt, Sponsoren und natürlich Ihnen, sehr verehrtes Publikum, für Ihr Interesse!

Herzlich
Ursula Horvath und das Team des kunsthaus muerz



Liebe Besucher:innen,
herzlich willkommen zu den brücken 2026 Festival & **kofomü – Komponist:innenforum Mürzzuschlag** des kunsthau muerz!

Unter dem Motto „**Zeit? Lebenskunst!**“ laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns drei Wochen lang Musik, Literatur, Performance und Begegnungen zu erleben. Ausgangspunkt ist Herta Reichs autobiografischer Bericht *Zwei Tage Zeit*, in dem die in Mürzzuschlag geborene Jüdin ihre Flucht über den Kladovo-Transport und ihr Überleben schildert.

Doch das Festival richtet den Blick nicht allein auf dieses bewegende Zeitzeugnis, sondern auf das Leben, das **Herta Reich** danach führte – auf ihre Kraft, ihre Offenheit und ihre Fähigkeit, trotz allem Zukunft zu gestalten. Daraus erwachsen die Fragen, die das Festival begleiten: Was bedeutet Zeit? Wie gelingt Lebenskunst? Und was geben wir an kommende Generationen weiter?

Die **brücken** verstehen sich als ein offenes **Komponist:innenforum**, in dem Komponieren als gesellschaftlicher Dialog gedacht wird. Neue Werke entstehen aus Begegnungen zwischen Musik und Literatur, Improvisation und Komposition, professionellen Künstler:innen, jungen Musiker:innen und dem Publikum.

Damit knüpft das Festival an Hans Werner Henzes Vision der Mürztaler Musikwerkstatt an und führt sie als Ort zeitgenössischen Komponierens weiter.

Das **kofomü – Komponist:innenforum Mürzzuschlag** sucht darüber hinaus den ideellen Dialog mit dem **kofomi – Komponist:innenforum Mittersill**. Beide Initiativen fühlen sich dem Vermächtnis Anton Weberns verbunden, dessen Leben und Werk mit beiden Orten eng verknüpft sind.

Den Auftakt bildet ein klingendes Zeichen des Miteinanders mit **Musiker:innen aus dem Mürztal** und **Studio Percussion Graz**. Es folgen das Bläserquintett **VIENTA** mit **GRENZENLOS**, das Musikvermittlungsprojekt **Hearing YOU**, die Oper **JORINDE**, die Konzertreihe **brücken zu Gast**, **Contemporary Young Stars**, das Gedenkritual **Feldstellen** und die **Kompositionen** des kofomü.

Zahlreiche **Uraufführungen** ziehen sich wie ein roter Faden durch das Festival und machen Mürzzuschlag zu einem Ort, an dem neue Musik entsteht. Den Abschluss bildet eine Hommage an die Mürzzuschlager Nobelpreisträgerin **Elfriede Jelinek**, deren Werk Sprache, Musik und gesellschaftliche Reflexion auf besondere Weise verbindet und den Bogen zurück zu den Fragen des Festivalmottos schlägt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Künstler:innen, Partnerinstitutionen, Fördergeber:innen, Helfer:innen und Gastgeber:innen, die dieses Festival möglich machen. Vor allem aber danke ich Ihnen, unserem Publikum, für Ihre Offenheit, Ihre Neugier und Ihre Bereitschaft, diesen Weg mit uns zu gehen.

Nehmen Sie sich Zeit. Für Musik. Für Begegnungen. Für Geschichten. Vielleicht entdecken wir gerade im Innehalten und Zuhören, was Lebenskunst bedeuten kann.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Erlebnisse und wünsche Ihnen ein inspirierendes Festival.

Herzlich
Maria Gstättnner

Fr / 18.09.2026 / 19.00 Uhr

wiener straße / kunsthaus muerz / webernsaal

Eröffnungskonzert

Mürztaler Trachtenkapelle Mitterdorf - St. Barbara
Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach
Musikverein Allerheiligen/Mürzhofen
Steirisches Jugendblasorchester
Harald Matjaschitz
Martin Siewert

Studio Percussion

Maria Gstättnner (*1977)
Fanfare allez ensemble
Michael Gordon (*1965)
Timber

Zeit? Lebenskunst! – Mit einem klingenden Zeichen im öffentlichen Raum eröffnet das Festival brücken 2026. Musiker:innen unterschiedlicher Generationen und Klangkörper aus der Region versammeln sich zu einer Festivalfanfare von Maria Gstättnner. Was sonst getrennt probt und musiziert, begegnet sich hier in einem gemeinsamen Klang.

Im Anschluss verwandelt **Studio Percussion** mit Michael Gordons Timber den webernsaal in einen pulsierenden Resonanzraum. Aus einfachen rhythmischen Prozessen entsteht ein hypnotischer Klangstrom, der Zeit nicht misst, sondern erfahrbar macht. So öffnet das Eröffnungskonzert einen Denk- und Hörraum, der das Festival über drei Wochen hinweg begleiten wird.

freier Eintritt



Sa / 19.09.2026 / 19.00 Uhr
Schloss Pichl / St. Barbara

Grenzenlos

VIENTA Bläserquintett

Ramona Forer - Flöte

Iris Enache - Oboe

Lena Scheurich - Klarinette

Carol Wang - Fagott

Simon Aiglstorfer-Zach - Horn

György Ligeti (1923–2006)

Sechs Bagatellen

Carl Nielsen (1865–1931)

Bläserquintett op. 43

Emily Beauchamp (*2009)

a gust, perhaps (**Uraufführung**)

Paul Taffanel (1844–1908)

Bläserquintett g-Moll

Arturo Marquez (*1950)

Danza de Medodia

György Ligeti

Sechs Bagatellen

Valerie Coleman (*1970)

Afro-Cuban Concerto

Fazil Say (*1970)

Alevi Dedeler raki masasında

Valerie Coleman

Tzigane

Grenzen entstehen im Kopf – Musik überschreitet sie mühelos. Das **VIENTA Bläserquintett** verbindet in seinem Programm Werke des 20. und 21. Jahrhunderts mit einer Uraufführung der österreichischen Komponistin Emily Beauchamp. Ligeti, Coleman, Nielsen, Say, Márquez und Taffanel eröffnen Klangräume zwischen Tradition und Gegenwart, Europa, Amerika und dem Nahen Osten. In einer Zeit, in der Grenzen über Lebenswege entscheiden können, gewinnt das Hören des Anderen eine besondere Bedeutung. Das Konzert versteht musikalische Vielfalt als Einladung zum Dialog und schlägt eine erste Brücke zu den Fragen nach Zugehörigkeit, Freiheit und Verantwortung, die das Festival durchziehen.

Eintritt 32€/22€



Mo–Mi / 21.–23.09.2026 / LKH Müzzzuschlag

Hearing YOU

MusiCare

Sophie Katharina Schollum - Flöte

Viola Thies - Violine

Aloisa Wetter - Cello

Laura Bezold - Musiktherapeutin

Musik für Pflegepersonal und Patient:innen
des LKH Müzzzuschlag

In Kooperation mit dem LKH Müzzzuschlag.

Musik kann das Wohlbefinden steigern, Nähe schaffen und Aufmerksamkeit schenken. **Hearing YOU** bringt professionelle Musikerinnen und Musiktherapeutinnen direkt zu Patient:innen und Pflegepersonal des LKH Müzzzuschlag.

Ausgehend von den individuellen Wünschen der Menschen entstehen kleine musikalische Begegnungen am Krankenbett und auf den Stationen. Im Mittelpunkt steht nicht das Konzert, sondern der einzelne Mensch. Gerade in diesen leisen Momenten wird Zeit zu etwas Geschenktem. Lebenskunst entfaltet sich mitten im Klinikalltag.

freier Eintritt



Do / 24.09.2026 / 19.00 Uhr
Fr / 25.09.2026 / 09.00 Uhr
kunsthhaus muerz / webern saal

Jorinde

Oper für Kinder und Erwachsene
von Maria Gstättner & Hans Echnaton Schano

Mitwirkende:

Katharina Linhard - Jorinde

Jakob Pejic - Joringel

Johannes Schwendinger - Zauberer

Kinderchor der Musikmittelschule St. Barbara

Leitung: **Barbara Ditsios, Florian Gurdet**

Maria Gstättner - Fagott, Kontraforte

David Panzl - Schlagwerk

Martin Siewert - E-Gitarre, Synthesizer

Mara Achleitner - Violoncello

Azelia Opak - Regie

Aleksander Kaplun - Bühne

Mariana Steshenko - Kostüme

Benjamin Wahl - Videokunst

Was hält uns gefangen? Und was gibt uns die Kraft, uns zu befreien?

Frei nach dem Märchen „Jorinde und Joringel“ der Brüder Grimm erzählt JORINDE von einer Gemeinschaft von Kindern, die beginnt, ihre eigene Stimme zu finden. Zwischen Verlockung, Angst und Hoffnung entsteht ein Musiktheater über Freiheit, Selbstbestimmung und Zusammenhalt.

Die Oper verbindet poetisches Erzählen mit Fragen, die weit über das Märchen hinausreichen: Wie bewahren wir unsere innere Freiheit? Wie finden wir den Mut, Verantwortung für unser Leben zu übernehmen? So wird auch JORINDE zu einer Facette jener Suche nach Lebenskunst, die das Festival begleitet.

Anmeldungen von Schulklassen bitte per Mail oder Telefon:
+43 3852 5620 oder per E-Mail: kunst@kunsthhausmuerz.at

Eintritt Abendkonzert: 32€/12€

Eintritt Vormittagskonzert: Schüler:innen 3,5€





Foto: Maria Frodl

brücken 2026

Fr / 25.09.2026 / 17.00 Uhr, 18.30 Uhr & 20.00 Uhr
Hönigsberg / St.Barbara / St. Lorenzen

brücken zu Gast

Judith Fliedl - Violine

Elena Arbonies-Jauregui - Klarinetten

Rebecca Saunders (*1967)

Hauch

Malin Bång (*1974)

„nar korpen vitnar“

Petra Stump Linshalm (*1975)

Madame Pelé

Jörg Widmann (*1973)

Drei Schattentänze

Elena Arbonies-Jauregui (*1994)

Speechless

Idil Naz Alici (*2008)

Schatten (**Uraufführung**)

In Kooperation mit dem Festival „wellenklänge“ Lunz.

Musik entsteht nicht nur auf Konzertbühnen. **brücken zu Gast** bringt zeitgenössische Kammermusik in private Häuser und schafft außergewöhnliche Konzerterlebnisse in persönlicher Atmosphäre. Wo Menschen einander zuhören, entsteht Nähe. In den privaten Räumen wird Musik zu einer gemeinsamen Erfahrung, die den Abstand zwischen Interpret:innen und Publikum aufhebt. So werden private Häuser zu Orten der Begegnung und des Austauschs.

Teilnahme an den Konzerten ist nur mit Anmeldung möglich, per E-Mail kunst@kunsthausemuerz.at oder telefonisch unter +43 3852 5620.

Im Zuge der Anmeldung erfahren Sie auch die Adressen der Gastgeber:innen und die jeweiligen Beginnzeiten.

freier Eintritt

Sa / 26.09.2026 / 18.00 Uhr
Georgibergkirche / Kindberg
So / 11.10.2026 / 17.00 Uhr
St. Ruprecht / Wien (Ruprechtsplatz 1, 1010 Wien)

CYS - Contemporary Young Stars

25 Schüler:innen und Student:innen der Musikschulen Kindberg, Müzzzuschlag, Erlaufthal, Perchtoldsdorf, der Stadt Wien, der Johann Sebastian Bach Musikschule und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

In Kooperation mit Neue Musik St. Ruprecht und Musik der Jugend Wien. Mit Dank an das Haus der Musik/Wien und Zotter Schokolade.

Mit Contemporary Young Stars präsentieren das brücken-festival und Neue Musik St. Ruprecht junge Musiker:innen, die sich mit besonderer Offenheit und gestalterischem Mut der Musik unserer Zeit widmen. Auf der Bühne begegnen einander Nachwuchskünstler:innen aus Wien sowie aus den Musikschulen Kindberg und Müzzzuschlag. Sie zeigen, dass Zukunft dort entsteht, wo junge Menschen ihre eigene Stimme entwickeln und zugleich bereit sind, anderen zuzuhören. Das Konzert versteht sich als Zeichen des Vertrauens in eine Generation, die Musik als lebendige Gegenwart gestaltet.

Das Programm spannt einen Bogen von Klassikern des 20. Jahrhunderts bis zu aktuellen Werken zeitgenössischer Komponist:innen. Musik von u.a. Sophie Abraham, Julia Lacherstorfer, Claudia Schwab, Irma-Maria Troy, Evelyn Fink-Mennel, David Bakken, Eckhard Kopetzki, Ian Clarke, Derek Charke, Dmitri Schostakowitsch, Béla Bartók, Charles Camilleri sowie Eigenkompositionen und Improvisationen der jungen Musiker:innen machen die Vielfalt heutiger musikalischer Ausdrucksformen hörbar.

freier Eintritt





Foto: Romy Reich

Im Zentrum dieser Festivalstation steht das Erinnern als gemeinschaftlicher und künstlerischer Prozess.

Feldstellen eröffnet den Abend als rituelles Gedenkereignis im öffentlichen Raum. Die Performance lädt dazu ein, innezuhalten und Erinnerung als lebendige Gegenwart zu erfahren – nicht als Rückblick, sondern als gemeinsame Verantwortung für die Zukunft.

freier Eintritt

Do / 01.10.2026 / ab 18.00 Uhr
Toni Schruf Gasse / Wiener Straße 35 / kunsthaus muerz
KOFOMÜ (Komponist:innenforum Mürzzuschlag)

Fluchtlinien

18.00 Uhr / Toni Schruf Gasse
Heidrun Primas - Feldstellen

19.00 Uhr / Wiener Straße 35
Weg aus Mürz (Uraufführung)
Schüler:innen des Herta Reich Gymnasiums
Stephan Matyus - Erarbeitung, Dramaturgie, Regie

19.45 Uhr / kunsthaus muerz
Fluchtlinien (Uraufführung)
Gina Mattiello - Stimme, Textfassung, Dramaturgie
Adrián Artacho - Komposition, Performance, Lichtkonzeption
Reinhold Schinwald - Komposition, Live-Elektronik
Stefan Obmann - Posaune

Texte von **Herta Reich**

KNUSP / Klaus Haidl - Gitarre, **Gobi Drab** - Blockflöten

In Kooperation mit büro lunaire

Ausgehend von **Herta Reichs** autobiografischem Bericht „Zwei Tage Zeit“ entwickeln **Gina Mattiello** und **Adrián Artacho** im Rahmen des **kofomü – Komponist:innenforum Mürzzuschlag** neue Kompositionen/Performances zwischen Sprache, Stimme, Komposition und räumlichem Klang. Der Text wird dabei nicht illustrativ vertont, sondern als historisches und persönliches Zeugnis verstanden, das in zeitgenössische Klangformen übersetzt wird. Parallel dazu erarbeitet **Stephan Matyus** gemeinsam mit Schüler:innen des **Herta Reich Gymnasiums Mürzzuschlag** eine künstlerische Annäherung an das Leben Herta Reichs. Aus biografischen Spuren, historischen Quellen und persönlichen Reflexionen entsteht eine Arbeit, die Erinnerung nicht bewahrt, sondern weiterträgt und in die Gegenwart hinein befragt. Das **Duo KNUSP** verbindet in Sonic-Zwischenräumen die beiden Uraufführungen mit real time compositions.

So / 04.10.2026 / 11.00 Uhr
Josef Pillhofer Skulpturenhalle / Neuberg

DIALOGUE

Ensemble REIHE Zykan +
Katharina Gebauer - Sopran
Anna Hauf - Alt
Richard Klein - Tenor
Gernot Heinrich - Tenor
Gebhard Heegmann - Bassbariton
Michael Mautner - künstlerische Leitung und Klavier
Irene Suchy - Dramaturgie und Moderation

Ilse Weber (1903–1944) **Michael Mautner** (*1959)
Trostgesänge für vier Stimmen a capella
Maria Gstättnr (*1977) nach Elfriede Jelinek
Lisas Schatten für vier Stimmen (**Uraufführung**)
Otto M. Zykan (1935–2006) nach Wolfgang Bauer
Krüppel Sprache für 5 Stimmen und Schlaginstrumente
Elfriede Jelinek (*1946)
2 Lieder für Sopran und Klavier
Michael Mautner (*1959) nach Peter Handke
Publikumsbeschimpfung für vier Stimmen und Klavier
Michael Mautner
Schubert gesänglich für 5 Stimmen: aus der Winterreise
Gerd Kühr (*1952) / nach Elfriede Jelinek
Chöre aus der Kommunaloper Robert der Teufel
für vier Stimmen
Hannes Schögg (*1993) nach Christian Morgenstern
Fisches Nachtgesang für vier Stimmen

Zum 80. Geburtstag von **Elfriede Jelinek** am 20.10.2026 widmet sich **REIHE Zykan+** einer Seite ihres Schaffens, die selten im Mittelpunkt steht: die der Musikerin und Komponistin.

Zwischen Werken von Otto M. Zykan, Gerd Kühr, Michael Mautner, Hannes Schögg und Maria Gstättnr entsteht ein musikalischer Dialog über Sprache, Erinnerung und Geschichte. Die Lebenswege von Elfriede Jelinek und Herta Reich berühren sich in Mürzzuschlag auf unterschiedliche Weise und machen deutlich, wie eng persönliches Erleben und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbunden sind.

Eintritt 32€/22€

kunsthau s muerz, wiener straÙe 56, 8680 mürzzuschlag
+43 3852 5620, kunst@kunsthau smuerz.at
www.kunsthau smuerz.at

jahresmuseum und galerie: donnerstag – samstag: 10.00 – 18.00 uhr,
sonntag: 10.00 – 16.00 uhr **grafik:** agentur61, **herausgeberin und
medienverantwortliche:** kunsthau s muerz gmbh / ursula horvath,
wiener straÙe 35, 8680 mürzzuschlag, alle rechte, insbesondere
das recht der vervielfältigung und verbreitung sowie
der übersetzung, vorbehalten

programmgestaltung: maria gstättn er



HAUS
DER
MUSIK



Musik
der Jugend

z o t t e r
SCHOKOLADE

büro lunaire

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

LSG[®]

WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN

**KLEINE
ZEITUNG**

Die Presse



GRAWE

œkostrom^{AG}

KULTUR:stadt
mürzzuschlag



Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

